

Beschlussauszug

Sitzung des Rates vom 28.10.2021

- 1.5 BBB-Anfrage zur Zukunft des Stadthauses; hier
Umsetzung der Dienstanweisung 10-31
„Dienstanweisung zur Telearbeit bei der
Bundesstadt Bonn“** **210055-01**
- zur Kenntnis genommen - mit Protokollnotiz

Die Große Anfrage hatte folgenden Inhalt:

1. Welche Maßnahmen sieht das Bürokonzept „Telearbeit“ gemäß Stellungnahme DS 210055 bislang im Detail vor, insbesondere aber hinsichtlich der Fragen

a. Welche Anzahl dauerhafter physischer Arbeitsplätze ist aus Sicht der Oberbürgermeisterin sowohl in einem sanierten oder auch neu zu errichtenden Stadthaus sowie in allen anderen, insbesondere angemieteten Liegenschaften der Stadt als Mindestmaß im Vergleich zum Status Quo vorzuhalten (bitte nach einzelnen Liegenschaften aufschlüsseln)?

b. Wie hoch schätzt die Oberbürgermeisterin die Kosten für eine die Vor- und Nachteile von Heimarbeit angemessen berücksichtigende Pauschale (z.B. erhöhte Verbrauchskosten z.B. Strom, Heizkostensteigerung, Telefon etc.; Entfall Wegezeiten und Wegekosten) an Mitarbeitende für die Nutzung ihrer Privatwohnung und Aufwendungen in welcher Höhe könnten im Gegenzug schätzungsweise pro Arbeitsplatz und insgesamt im Falle der Frage 1a. durch eine Reduzierung der Arbeitsplätze inklusive der eingesparten einmaligen Baukosten eingespart werden?

c. Wie viele der im Stadthaus untergebrachten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen könnten maximal während einer Sanierung / einem Neubau des Stadthauses in welchem Umfang per Telearbeit von zu Hause aus arbeiten?

d. In welchem Umfang müssten unter Berücksichtigung der Antwort zu Frage 1c. zusätzliche Büroflächen als Interimslösung während der Sanierung / dem Neubau des Stadthauses zwingend angemietet werden, in welchem Umfang sucht die Oberbürgermeisterin tatsächlich nach Ausweichflächen und von welchem Bedarf anzumietender Büroflächen wäre dauerhaft im Vergleich zu den aktuell angemieteten Büroflächen unter Ausschöpfung aller Potentiale der Telearbeitsmöglichkeiten auszugehen?

e. Wie viel Ausstoß von Kohlenstoffdioxid (CO₂) - ermittelt nach Durchschnittswerten - könnte durch die Vermeidung des Baus neuer physischer Arbeitsplätze und von Wegstrecken zum und vom Arbeitsplatz

vermieden werden?

2. Wie sehen die in einzelnen Bereichen der Verwaltung bereits vorhandenen individuellen Bürokonzepte insbesondere mit Blick auf die Zahl der dadurch eingesparten bzw. vermiedenen zusätzlichen Büroarbeitsplätze aus?

3. Wie lautet das Ergebnis der verwaltungsinternen Umfrage unter allen Mitarbeitenden zur Telearbeit, insbesondere zu den Fragen, in welchem Umfang Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Telearbeit freiwillig zu leisten bereit sind, wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Telearbeit ihre eigene Arbeitsproduktivität im Vergleich zur Arbeit in der Dienststelle und die Qualität der Führung durch die Führungskraft während der Telearbeit eingeschätzt haben?